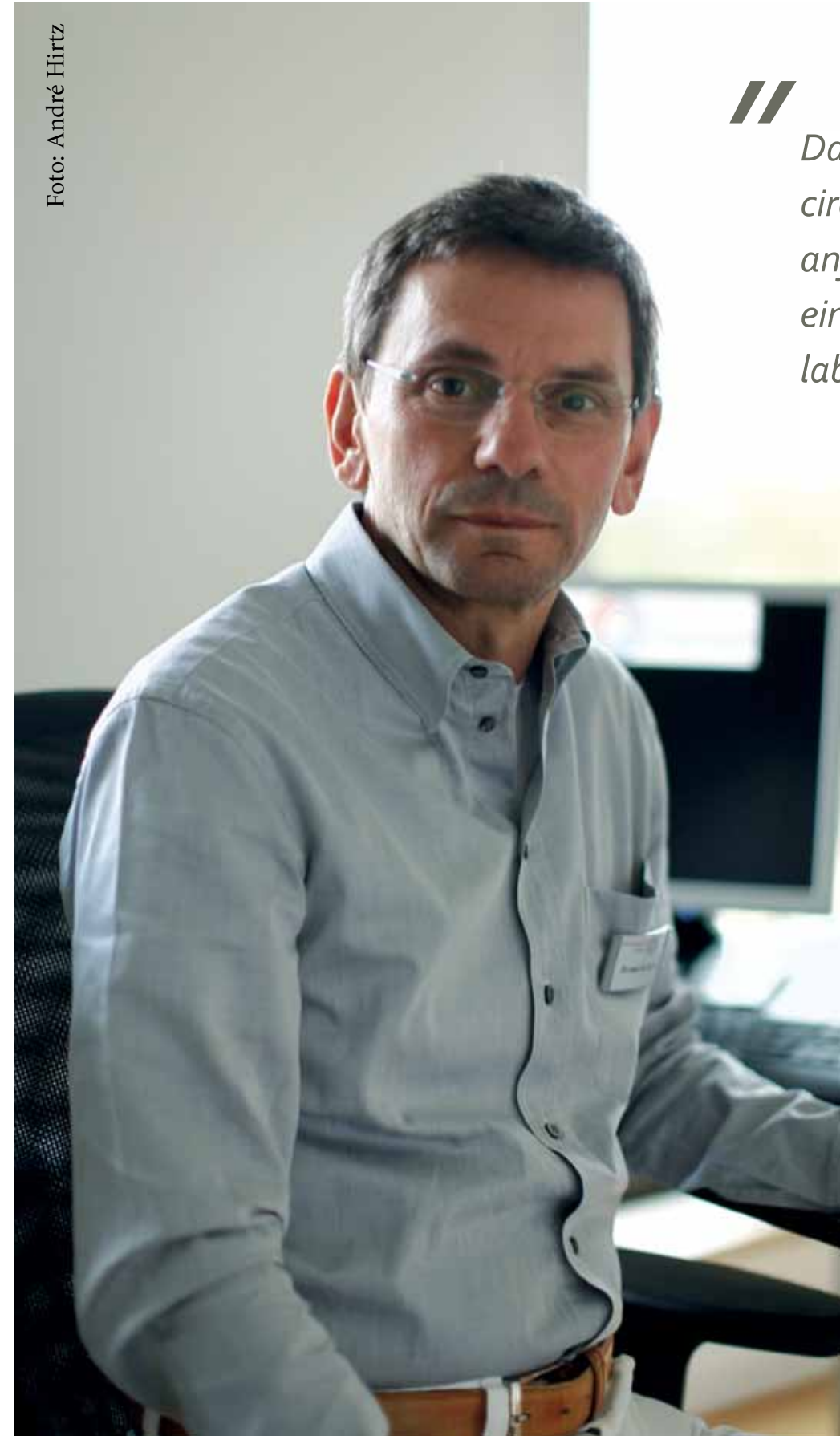


Ein gemeinsames Herzensanliegen

Das Kardiologische Zentrum und die Radiologie Darmstadt nutzen am Standort Alice Hospital ihre gebündelte Kompetenz zur treffsicheren Diagnose von Herzerkrankungen

Foto: André Hirtz



Dr. med. Matthias Zander, Facharzt für Kardiologie und Leitung Cardiodiagnostik Darmstadt

// *Dank des Flash-CT konnten wir circa 70 Prozent der Patienten mit anfangs unklarer Symptomatik eine Untersuchung im Katheterlabor ersparen."*

Geht es um die eigene Gesundheit, möchte man sich am liebsten in erfahrene und kompetente Hände begeben. Ist das Herz betroffen, ein äußerst sensibles und lebenswichtiges Organ, sollte nur das Beste gut genug sein. Diesem Leitgedanken folgend, haben sich das Kardiologische Zentrum Darmstadt als größte Gruppe niedergelassener Kardiologen in Südhessen und die Radiologie Darmstadt, die mit ihrem technischen Knowhow und ihren verschiedenen Schwerpunkten und Standorten zu einem der größten Radiologischen Zentren Südhessens zählen, für eine in Deutschland bisher einzigartige Kooperation entschieden, um die Patientenversorgung bei Herzerkrankungen in der Region und weit darüber hinaus zu optimieren.

Diese idealen Voraussetzungen an Kompetenz, Kapazität und technischer Ausstattung der beiden Partner ermöglichten überhaupt erst einen Zusammenschluss dieser Tragweite. Die so entstandene ‚Cardiodiagnostik Darmstadt‘ entschied sich für die Anschaf-

fung eines 256-Schichten-Flash-CT der allermodernsten Generation als weiteren Baustein in der Diagnostik.

Seit zwei Jahren bündeln die beiden Fachbereiche unter der Leitung des Radiologen Priv. Doz. Dr. med. Oliver Mohrs und des Kardiologen Dr. med. Matthias Zander in der ‚Cardiodiagnostik Darmstadt‘ ihr Wissen, um gemeinsam umfangreiche und punktgenaue Herzdagnostik auf höchstem technischen und wissenschaftlichen Niveau anzubieten. Die Besonderheit dieses Konzeptes ist eine bildhafte Darstellung der Herzkranzgefäße ohne den üblicherweise erforderlichen Einsatz eines Herzkatheters, der meist stationär im Krankenhaus durchgeführt wird und die Patienten zudem einer erhöhten Strahlenbelastung ausgesetzt sind.

Die hierbei an dem sogenannten Flash-CT (einer speziellen Computertomographie) vorgenommene Untersuchung wird von zwei Fachärzten, einem Radiologen und einem Kardiologen, ausgewertet und



Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Mohrs, Facharzt für Radiologie und Leitung Cardiodiagnostik Darmstadt

hat als Ergebnis direkt die erforderliche Therapieempfehlung. Patienten erhalten dadurch unkompliziert und schnell Gewissheit über ihren Gesundheitszustand und die daraus resultierenden Behandlungsmöglichkeiten.

Für den Patienten ergeben sich daraus mehrere Vorteile. Zum einen können so überflüssige Untersuchungen vermieden werden. Die Strahlenbelastung bei einer Untersuchung mit dem Flash-CT verringert sich um circa die Hälfte gegenüber einer Katheteruntersuchung. Darüber hinaus können die im CT erhobenen Befunde wesentlich besser eingeordnet und der richtigen Weiterbehandlung zugeführt werden. Bisher wurden Bildaufnahmen der Herzkranzgefäße mittels eines Herzkatheters vorgenommen, auch an Patienten, bei denen sich später herausstellte, dass ihr Herz voll funktionstüchtig ist. Auch jene

mussten sich diesem nicht ganz schmerzfreien Eingriff aussetzen. Mit dem Flash-CT gehört dies der Vergangenheit an. Patienten werden ambulant behandelt und müssen nur wenige Stunden Zeit aufbringen. Dieses High-end-Ge-

Spätestens eine halbe Stunde nach der Untersuchung steht das Ergebnis der Untersuchung fest.

rät umschließt den Körper nur in einem geringen Bereich. Somit kann das von Patienten oft beklagte Röhrengefühl definitiv ausgeschlossen werden. 350 Schnittbilder nimmt dieses Gerät innerhalb einer Sekunde in bestechender Auflösung von jedem einzelnen Patienten auf. „Für jeden Einzelfall nehmen wir uns die Zeit, die man braucht, um eine einwandfreie Diagnose zu treffen“, sagt der Kardiologe Dr. Matthias Zander. Spätestens

eine halbe Stunde nach der Untersuchung steht das Ergebnis der Untersuchung fest. „Dank des Flash-CT konnten wir circa 70 Prozent der Patienten mit anfangs unklarer Symptomatik eine Untersuchung im Katheterlabor erspa-

ren“, sagt Dr. Zander. Jeder Patient erhält eine individuelle Vor- und Nachbesprechung und hat demzufolge die absolute Gewissheit über den Zustand seines Herzens und weiß, wie im Falle einer Erkrankung die Wende zur Heilung geschafft werden kann. In etwa der Hälfte der Fälle erweist sich das Herz als gesund. Bei den anderen Patienten können die Fachärzte mithilfe der Flash-CT Untersuchung gleich feststellen, inwieweit die

Erkrankung bereits fortgeschritten ist. „Es liegt an uns, die Bilder in einen präzisen medizinischen Fahrplan zu übersetzen“, erklärt der Radiologe Priv. Doz. Dr. Oliver Mohrs. Die Ärzte entscheiden, ob eine medikamentöse Behandlung bereits ausreicht. Nur wenn dies nicht mehr möglich ist, kommt der Herzkatheter zur zielgerichteten Therapie zum Einsatz, um beispielsweise die Herzkranzgefäße zu weiten. Lediglich ein Drittel aller Patienten muss sich diesem Eingriff letztendlich aussetzen. Auch wenn die Untersuchung mit dem Flash-CT eine reine Privatleistung ist, so haben viele Patienten ihren unbestreitbar hohen Nutzen längst erkannt.

Info und Kontakt

Cardiodiagnostik Darmstadt
Am Alice Hospital
Dieburger Straße 29-31
64287 Darmstadt
Telefon: 06151-402 47 09
www.cardiodiagnostik-darmstadt.de

Kardiologisches Zentrum Darmstadt
Alice-Hospital
Dieburger Straße 31c
64287 Darmstadt
Telefon 06151 - 29 76 - 0
www.kardio-darmstadt.de

Radiologie Darmstadt am Alice Hospital
Dieburger Strasse 29-31
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 - 13 94-0
www.radiologie-darmstadt.de

Auch die BKK Merck hat die klaren Vorteile dieser Untersuchungsmethode erfasst und übernimmt derzeit als einzige gesetzliche Krankenkasse die Kosten dieser Behandlung.

Die ‚Cardiodiagnostik Darmstadt‘ konnte bereits über tausend Personen mit dem Flash-CT weiterhelfen. Kardiologisches Zentrum und Radiologie Darmstadt garantieren durch ihre Kooperation eine optimale medizinische Versorgung der Region.

